Objekt:	Harzhobel
Museum:	Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de
Sammlung:	Templiner Stadtgeschichten
Inventarnummer:	00669

Beschreibung

Dieses Objekt ist ein vom Harzer verwendetes Messer, das zum Reißen, dem Ziehen der Schnittrillen bei fallender Harzung verwendet wurde. Die Rillen sollten eine Länge von 30 cm betragen, maximal 3 mm tief sein und in einem Intervall von 10 mm angelegt werden. Um diese Arbeit exakt erledigen zu können, besitzt der Harzhobel an der einen Seite des Holzgriffes einen spitzwinkligen Metallbogen und gegenüber zwei abgerundete Stahlklingen als Führungsschienen. Der Stahlhaken am anderen Ende diente zum Reinigen der Tropfrinne beim Harzen.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Stahl
Maße:	L: 22,9 cm, B: 7,9 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1950-2000
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Baumrinde
- Forstwirtschaft
- Harzgewinnung
- Hobel
- Reißmesser (Forst)
- Waldarbeit

- Werkzeug (Harzerei)